



KURZSCHOCKER#05

—MYSTIC NEW YORK - DAS SCHWARZE SCHWERT—

EIN ABENTEUER FÜR WUSHU

TEXTE & ENTWICKLUNG: wushu.bentleysilberschatten.de
MICHAEL SCHARPF

REDAKTION: www.Amel.tk
ANDREAS MELHORN

GRAFIK & LAYOUT: www.rollenspiel-almanach.de
DOMINIK DIESLIN

KORREKTUR:
ANDREAS KOBERSTEIN

ILLUSTRATION: www.volkerkonrad.eu
VOLKER KONRAD

www.rollenspiel-almanach.de/kurzschocker

Ort des Geschehens

New York City, Chinatown, Gegenwart, irgendwann im Herbst. Chinatown besteht aus engen, verwinkelten Gassen, die von wenigen breiten Straßen umringt werden. Überall verweisen Neonschilder mit chinesischen Schriftzeichen auf uralte Läden mit exotischen Waren. Triaden bekämpfen sich bis aufs Blut ohne Rücksicht auf zufällig im Weg herumstehende Touristen.

Spielercharaktere

Die Charaktere sind eine Gruppe von Otto-Normal-Bürgern, seien es nun Trucker, Journalisten oder Besitzer von Wäschereien. Aber natürlich sind sie trotzdem irgendwie cool und machen sich bei einer Schießerei nicht gleich ins Hemd - schließlich sind wir hier bei Wushu. Es ist anzuraten, dass wenigstens einer der Charaktere der chinesischen Sprache mächtig ist und sich in Chinatown grob zurechtfindet.

Der verborgene Drache

Der „verborgene Drache“ ist ein chinesisches Restaurant in Chinatown und macht seinem Namen alle Ehre; die Charaktere mussten lange suchen, um es in einer engen Seitenstraße zu finden. Nun stehen sie davor, alle mit dem gleichen anonymen Brief in der Tasche, der sie hierher führte. Auf Nachfrage werden die Charaktere in ein Hinterzimmer des Gebäudes gebracht. Keramik-Statuen von dicken Männern und Drachen stehen in den Ecken, und die Holzvertäfelung ist mit goldenen Schriftzeichen übersät.

Auf einem Tisch steht ein 1,5 m langer schmaler Kasten, in dem sich auf rotem Samt ein Schwert befindet, dessen Klinge mit schwarzen Verzierungen veredelt wurde. Berühren die Charaktere das Schwert oder versuchen sie, den Raum zu verlassen, verschwindet die Welt.

Das schwarze Schwert der 999 chinesischen Höllen

Die Vision zeigt den Charakteren das Innere eines chinesischen Tempels. Sie sind chinesische Soldaten (was sie komischerweise noch nicht einmal überrascht). Ein Priester schreitet eine sonnenbeschienene Treppe hinab, überreicht den Charakteren eine schwarze Kiste und spricht: „Der Dämon wurde durch das schwarze Schwert der 999 chinesischen

Höllen getötet und damit vorerst verbannt. Es ehrt euch, dass ihr bei eurem Leben und eurer Seele geschworen habt, das Schwert zu verteidigen.“

Die Charaktere erwachen im Hinterzimmer des verborgenen Drachen mit der Erinnerung an die Vision und dem Drang, das Schwert zu schützen.

Informationssuche

Das Hinterzimmer wurde von einem alten, weißhaarigen Chinesen für \$ 300 gemietet (Identität und Ziele des Mannes bleiben in diesem Abenteuer geheim). Der Besitzer des verborgenen Drachen hat bei der Summe nicht weiter nachgefragt und kann den Mann auch nur unzureichend beschreiben. Die Kiste wurde um 19.30 h ins Restaurant gebracht.

Über das Schwert ist fast nichts zu erfahren. Fragen die Charaktere herum, werden sie zu Mui Long geschickt, einem alten Spezialisten für chinesische Legenden.

Eine verhängnisvolle Nacht

Es ist spät. Die Charaktere sollten sich eine Unterkunft für die Nacht besorgen, um Pläne für die nächsten Tage zu schmieden. Egal, wo sie die Nacht verbringen, sie bekommen überraschenden Besuch.

John Magelan ist bei seinen Reisen nach China auf die Legende vom schwarzen Schwert gestoßen, nach der der namenlose Dämon zwar davon verbannt wurde, aber mithilfe des Schwertes auch wieder zurückgerufen werden kann. Die Legende sagt, dass der Dämon demjenigen Macht und Reichtum geben soll, der ihn befreit. John Magelan hält viel von Macht und Reichtum und brachte bald in Erfahrung, wie er durch ein Ritual das schwarze Schwert aufspüren kann.

Diese Nacht steigt John Magelan (s. u.) mit einigen Helfern (Schüler aus seiner Kampfschule mit schwarzen Trainingsanzügen, Hand- und Sportschuhen bekleidet; Gefahrenstufe ca. 13 pro Spieler.) bei den Charakteren ein und versucht, das Schwert zu stehlen. Für das Abenteuer ist es gut, wenn er es bekommt, aber natürlich sollte der Spielleiter den Spielern Möglichkeiten geben, den Diebstahl zu verhindern. Magelan sollte allerdings auf jeden Fall entkommen.

Informationen

Befragung von Gefangenen:

Die „Mooks“ sind Kung-Fu-Schüler einer Kampfschule in Chinatown, die Magelan gehört. Ihrem Lehrer konnten sie natürlich die Bitte nach Hilfe nicht abschlagen, erzählen aber alles, was sie wissen. Über Magelan können sie nur berichten, dass er im Import/Export beschäftigt ist. Adresse und Öffnungszeiten der Schule verraten sie auch.

John Magelan:

Erkundigungen nach Magelans Adresse oder Telefonnummer führen ausschließlich zu einer Lagerhalle im Hafengebiet, wo er seine Post hinschicken lässt, seine Geschäfte erledigt und offiziell sogar wohnt. Hier befindet sich auch die Kampfschule.

Nachforschungen

Mui Long:

Mit seiner trockenen, über die Knochen gespannten Haut scheint Mui Long älter als Chinatown selbst zu sein. Seine wenigen Haare haben sich größtenteils um das Kinn versammelt. Er ist „Weißen“ gegenüber wenig aufgeschlossen, doch eine kleine Bestechung überzeugt ihn schnell davon, ein paar zusätzliche Tassen zu holen und seinen Gästen von dem blumig riechenden Tee anzubieten, den er sich gerade gekocht hat.

Der alte Chineser kennt die Legende um das schwarze Schwert. Einst hat es einem Dämon gehört, der damit Meere von Blut über den Reisfeldern Chinas vergoss, doch stellten sich ihm eines Tages einige mutige Soldaten in den Weg. Sie entwandten ihm das Schwert, stachen es ihm ins Herz und ersäufte ihn im schwarzen Blut der Erde (auf die Nachfrage, was das denn sei, zuckt Mui nur lächelnd mit den Schultern: „Weiß nicht. Eine Metapher?“). Es gibt jedoch ein Ritual, das ihn wieder ins Leben zurückrufen kann. Es steht im „Verfluchten Buch des Nao Ming“, welches im „Verborgenen Tempel der blutenden Herzen“ aufbewahrt wird. Wo der Tempel liegt, weiß Mui nicht zu sagen, aber er wurde magisch versiegelt und kann nur mit dem schwarzen Schwert geöffnet werden.

Magelans Kampfschule

Magelans Kampfschule ist eine alte Lagerhalle, ausgestattet mit Trainingsgeräten und einem kleinen Büro, in einer Art Industriegebiet von Chinatown. Hier trainiert er seine Schüler und erledigt seine halbseidenen Geschäfte.

Die Charaktere finden dort neu verpackte schwarze Trainingsanzüge. Hinter der lediglich mit einem einfachen Schloss gesicherten Bürotür mit Milchglasscheibe befindet sich ein Schreibtisch mit Computer. Ein Flyer des „Clubs der gebrochenen Herzen“, der ohne Kommentar an eine Pinwand geheftet wurde, ist der einzige Hinweis, den die Charaktere hier finden können. Der Computer verrät, mit was Magelan handelt, doch das hat für den Abenteuerverlauf keine weitere Bedeutung.

Bandenkriege

Um die Nachforschungen ein wenig aufzulockern, kann der Spielleiter die Charaktere zwischen zwei rivalisierende Banden geraten lassen. Die chinesischen Tongs kämpfen, wie es sich gehört, mit Schwertern, asiatischen Knüppeln, Tritten und Schlägen.

Der Club der gebrochenen Herzen

Der Club ist, wie der Name schon erahnen lässt, eine Partnervermittlung. Das kleine Häuschen im Zentrum Chinatowns wurde im Stil eines chinesischen Tempels gestaltet.

Im Inneren arbeiten ein Haufen Leute an Computern und Telefonen, die gern neue Anmeldungen (z. B. von den Charakteren) aufnehmen. Die Partnervermittlung selbst bringt die Charaktere im Abenteuer zwar nicht weiter, doch in einer schmalen Gasse hinter dem Gebäude können sie einen Kanaldeckel ausmachen, der vor kurzem angehoben und nicht wieder richtig platziert wurde.

Das schwarze Blut der Erde

Neben dem üblichen Gestank in der Kanalisation bemerken die Charaktere einen muffigen Geruch. Folgen sie diesem, landen sie in einer riesigen Höhle, die durch viele natürliche Steinsäulen zu einem regelrechten Labyrinth wird. Ein schmaler Steg aus Fels führt in die Höhle. Bald verschwindet der Boden unter einer schwarzen, Blasen schlagenden, zähflüssigen Masse. Manchmal haben die Charaktere den Eindruck, als würde sich etwas unter der Oberfläche bewegen.

Bald endet der Steg an einer großen, steinernen Doppeltür. Chinesische Schriftzeichen kennzeichnen die Tür für jeden, der sie lesen kann: Dies ist der Eingang zum Tempel der blutenden Herzen. In der rechten Flügeltür ist ein Spalt, der genau die richtige Größe für das schwarze Schwert hat. Steckt jemand das Schwert in den Spalt, lässt sich die Doppeltür mit leichter Kraftanstrengung aufschieben. Wenn Magelan das Schwert gestohlen hat, steht sie einen Spalt weit offen.

Der verborgene Tempel der blutenden Herzen

Der Tempel ist ein annähernd runder Raum, dessen Wände in Bildern und Schriftzeichen die Geschichte des namenlosen Dämons erzählen. Falls die Charaktere noch nicht alle Informationen haben, können sie hier die Lücken füllen. In der Mitte steht ein Steinaltar mit einem Leseputz aus Marmor. Eine rechteckige staubfreie Fläche lässt vermuten, dass hier bis vor kurzem ein Buch gelegen hat. Gegenüber befindet sich ein Durchgang in eine weitere Höhle, durch die auch ein Steg über blubbernde schwarze Masse führt. Nach ca. 100 m verengt sich die Höhle zu einem kurzen Gang, der sich sofort wieder in eine weitere Höhle mit trockenem Boden öffnet, in deren Mitte man einen Pool erkennen kann. Um den Pool herum verläuft ein Absatz mit chinesisch aussehenden Schriftzeichen, die aber scheinbar keinen Sinn ergeben. Hinter dem Pool steht John Magelan und beendet in diesem Augenblick die letzten Worte des Rituals. Wenige Sekunden nachdem das letzte Wort von Magelan verklungen ist, sehen die Charaktere, wie der namenlose Dämon aus der schwarzen blubbernden Masse des Pools steigt.

Der Kampf beendet das Abenteuer. Wird der Dämon besiegt zerfließt er in eine schleimige, schwarze Masse, die sich mit dem schwarzen Blut der Erde vermischt. Anstatt Magelan und den Dämon zu besiegen, können die Charaktere auch versuchen, den Tempel mit dem schwarzen Schwert wieder zu versiegeln und die beiden so für eine weitere lange Zeit einzusperren. Sollten sowohl Magelan als auch der Dämon fliehen können, wird der Dä-

mon die erwartete Belohnung wirklich bezahlen und die beiden werden zu den nächsten großen Bösewichten. Doch das ist eine andere Geschichte.

John Magelan

Magelan ist ein fanatischer Geschäftsmann mit breiten Schultern, blondem Pferdeschwanz und stechenden hellgrünen Augen. Er ist Mitte 40.

Zauberei [4]
Geschäftsmann [3]
Gun Fu [5]
Schwertkampf [1]
Chi: [4]

Namenloser Dämon

Das Monster ist fast 3 Meter groß, hat grünlich-braune, warzige Haut und einen Schweinskopf mit langen Hauern. Es hat sechs Arme mit starken Händen und Klauen. Der Dämon kann nur verbannt werden, indem man ihm das Schwert ins Herz sticht, erst dann können ihn seine Wunden bezwingen. Sinkt sein Chi auf 0 und steckt das Schwert nicht in seinem Herz, regeneriert er sofort 3 Chi und greift weiter an.

Nahkampf [5]
Schwertkampf [5]
Zauberei [4]
Moderne Technik [1]
Chi: [9]

